Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE

Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Von NEW YORK nach HAMBURG

via Southampton

Sicher—Schnell—Bequem

Die neuen

Doppelschrauben-Schnelldampfer

von 10,000 Tonnen und 12,500—16,000 Pferdekraft

gehören zu den

Schönsten und größten Schiffen der Welt.

Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von wenig mehr als

SECHS TAGEN

nach Queenstown gleich.

Die anderen bewährten Dampfer versehen den regulären Dienst zwischen Hamburg und New York.

Durchbillets zu niedrigen Preisen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
7 Deichstraße, Hamburg und 37 Broadway, New York.

Man wende sich an

C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

96 La Salle Str., CHICAGO. | 61 Broadway, NEW YORK.

BALTISCHE LINIE

NEW YORK-STETTIN

Außerordentlich billige und bequeme Route.

C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten

UNION LINIE.

NEW YORK-HAMBURG

direkt. Diese Linie befördert nur Zwischendecks-Passagiere. Niedrige Preise.

C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten

HAMBURG-BALTIMORE-LINIE

Vorzügliche Beköstigung.

Außerordentlich billige Preise.

C. B. RICHARD & CO.

96 La Salle Str., CHICAGO. | 61 Broadway NEW YORK.

225 E. German Straße, Baltimore.
Wm Kiesel & Co., Scranton, Pa.
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN
UND
NEW-YORK!

Ueber

2,000,000

sind mit den Dampfern des

Norddeutscher Lloyd

sicher und gut über das Meer befördert worden.

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise

zwischen

Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe, Spree, Havel.

Sonnabends und Mittwochs von Bremen.

Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green N. Y.

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave., Agent für Scranton.

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die bewährte und beliebte Baltimore Linie des

Norddeutschen Lloyd,

Die rühmlichst bekannten, sowie die neuen und erprobten 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen

Baltimore und Bremen

direct,

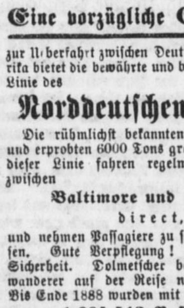
und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit. Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd Dampfern

1,885,513 Passagiere

glücklich über den Ozean befördert gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie.

Weitere Auskunft ertheilen:

A. Schumacher & Co., Gen'l Agenten, No. 5 Süd Gay Straße, Baltimore, Md., oder deren Vertreter im Auslande.



Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.

Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —

New York und Antwerpen, Philadelphia und Antwerpen.

1. Kajüte $50 aufwärts; Rundreise $95 aufw. 2. Kajüte $35; Rundreise $65 bis $72. Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen.

PETER WRIGHT & SONS, General-Agenten, 6 Bowling Green, New York.

Agenten hier:
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave

Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag Morgen.

Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription..........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei.......2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

In der inneren Politik ist nach Schluß des 51. Congresses verhältnißmäßige Ruhe eingetreten. Präsident Harrison ist zur Jagd nach der Chesapeakebucht gefahren und Kriegsminister Proctor hat sich mit mehreren Begleitern nach dem Kriegsschauplatze des Südens begeben. Allmählich verlassen die Abgeordneten und Politiker die Bundeshauptstadt, welche jedoch kürzlich durch eine fulminante Rede des neuen Senators und Farmer-Allianzlers Pfeffer in Aufregung gerieth. Dieser verlangt nämlich die Aufnahme einer neuen Nationalanleihe von fünfhundert Millionen Dollars, um damit die sämmtlichen Hypotheken der tief verschuldeten Farmer des Landes abzustoßen, diesen einen niedrigeren Zinssatz zu bewilligen und so der Landwirthschaft wieder auf einen grünen Zweig zu verhelfen. Inzwischen haben die Farmer in dem mit unerhörter Hartnäckigkeit geführten Kampf um den Bundessenatorsitz in der Legislatur von Illinois eine Niederlage erlitten, denn im 154. Wahlgange gingen die beiden Allianzler Moore und Cockrell in das Lager der Demokraten über und verhalfen so dem Demokraten Palmer zum Siege über den Allianzler Streeter.

In der auswärtigen Politik wirbelt die noch nicht beigelegte Streitigkeit über den Pelzrobbenfang im Behringsmeer wieder viel Staub auf. Die englische Regierung beharrt darauf, daß das Behringsmeer ein offenes und Theil des Ozeans sei, mithin allen Nationen offen steht und der Jurisdiktion der Ver. Staaten entzogen sei, während Staatssekretär Blaine sich auf den von Rußland in 1822 erlassenen und von England anerkannten Ukas stützt, wonach das Behringsmeer im Umkreise von 100 Meilen von Alaska das Eigenthum Rußlands wurde. Lord Salisbury schlägt vor, den Streit vor ein Schiedsgericht zu bringen.

Eine empfindliche Niederlage hat Gouverneur Campbell von Ohio dadurch erlitten, daß das oberste Gericht des Staates die von Campbell verfügte Absetzung der von Reemelin geleiteten korrupten Baubehörde der Stadt Cincinnati durch Urtheil für ungesetzlich erklärt und umgestoßen hat.

Die heftigen Debatten im Congreß über die in dem Comite der Chicagoer Weltausstellung herrschende Verschwendung haben ihre Wirkung nicht verfehlt; man fängt an zu sparen und hat die Gehälter um 25 bis 50 Prozent beschnitten. An der Verwirklichung der Ausstellung selbst wird übrigens eifrig gearbeitet. Die Fundamente sind gelegt, und die Contrakte für die Errichtung der Gebäude sind bereits sämmtlich vergeben.

Von verheerenden Naturereignissen ist besonders die Ueberschwemmung des Tennesseeflusses im Süden zu erwähnen, welche großen Schaden an Eigenthum verursacht hat. Ein Bahnzug der Atchison, Topeka & Santa Fe Bahn ist an einer scharfen Kurve bei Havana unweit Peoria, Ill., entgleist, Lokomotive und Waggons geriethen in Brand und gegen zehn Passagiere trugen schwere Beschädigungen davon. Bei dem Brande der Hochschule in Monroe, N. C., fanden zwei Schüler den Tod in den Flammen. Der Unfall auf der durch die vierte Avenue in der Stadt New York laufenden New York, New Haven & Hartford Eisenbahn hat den Coroner veranlaßt, die Direktoren derselben, darunter Chauncey M. Depew, Vanderbilt, Clark u. A. mehr, zu verhaften und unter $25,000 Bürgschaft zu stellen. Der Dampfer „City of Richmond" ist kurz vor der Abfahrt im Hafen von New York verbrannt, wobei zwei Menschen in den Flammen umkamen.

Es scheint unmöglich, dem Geheimbunde der Maffia in New Orleans, welche den Mord des Polizeichefs Hennessey zu verantworten hat, beizukommen. Der Italiener Politz, welcher gegen die Führer Aussagen gemacht hatte, soll jetzt vor Angst und Aufregung wahnsinnig geworden sein. Das nichtssagende Verdikt der Geschworenen, von denen mehrere bestochen waren, hat das Volk zur Selbsthülfe angespornt; eine aus Tausenden bestehende, bewaffnete Volksmenge erbrach am Samstag Morgen das Gefängniß in New Orleans und beförderte elf der Gefangenen, Mitglieder der italienischen Mörderbande Maffia, ins Jenseits; dann zerstreute sie sich friedlich.

Große Entrüstung erregt in New York der mörderische Ueberfall, welchen zwölf polnisch-jüdische Arbeiter unter Führung eines gewissen Barondeß gegen den Mantelfabrikanten Greenbaum in dessen Wohnung in Jamaica, L. I., ausgeführt haben, und wobei Greenbaums Familie schwer mißhandelt und sein Kind mit Vitriol tödtlich verletzt wurde. Das Verbrechen ist ein Racheakt wegen der von Greenbaum vorgenommenen Lohnreduktion.

Der Advokat Clay King, früher Anführer der Guerillatruppe „King's Tigers", hat in Memphis, Tenn., seinen Prozeßgegner, Advokaten David Posten, aus Rache erschossen. Ein geheimnißvoller Selbstmord machte in Toledo, O., großes Aufsehen. Ein junger Mann, der den dortigen Pfarrer Quigley besuchte und Mordgedanken Ausdruck gegeben hatte, entleibte sich im dortigen Hotel. Es stellte sich heraus, daß er aus Detroit stammt und dem Morphium verfallen war.

Europa ist im Norden von schweren Schneestürmen heimgesucht, die namentlich an der englischen Küste zahllose Schiffbrüche herbeigeführt haben. Der Verlust von über achtzig Menschenleben ist bereits festgestellt. Der atlantische Dampfer „Suevia" ist völlig seeuntüchtig beim Kap Lizard angekommen. Der große Dampfer „Bay of Panama" ist bei Cardiff gescheitert, wobei vierzehn Menschen ertranken. Der Dampfer „Trinidad" soll mit Mann und Maus untergegangen sein. In ganz England ist durch Schneewehen und plötzlichen Frost der Verkehr empfindlich gestört.

Das öffentliche Interesse an Deutschlands Politik dreht sich augenblicklich um die Debatten im Reichstage über den Marineetat. Trotzdem der Kaiser und die Regierung sich eifrig bemühten, ihre Forderungen durchzusetzen, hat doch die Budget-Commission die Forderung eines Kreuzers gestrichen. Die feindselige Haltung des Centrums hat den Rücktritt des bereits lange auf schwachen Füßen stehenden Cultusministers von Goßler herbeigeführt. Sein Nachfolger ist der Regierungspräsident Freiherr von Zedlitz-Trützschler geworden. Um die gute Meinung des Centrums wieder zu gewinnen, hat Reichskanzler von Caprivi dem Papst versprochen, die Rückberufung der geistlichen Orden zu betreiben, sobald die Stimmung der protestantischen Bevölkerung das gestattet. Es scheint, daß Bismarck eine auf ihn etwa fallende Wahl in Geestemünde zum Reichstage nicht ablehnen wird, während aus einer offiziellen und langwährenden Unterredung, welche er mit Graf Waldersee hatte, geschlossen wird, daß der Kaiser bemüht ist, die Beziehungen zu Bismarck wieder anzuknüpfen. Als Gesandter nach München, wo man den Tod des im Starrkrampfe liegenden Königs Otto bald erwartet, ist ein Jugendfreund des Kaisers, Graf Eulenburg, an Stelle des nach dem Haag versetzten Grafen Rantzau (Bismarcks Schwiegersohn) geschickt worden.

Ludwig Windthorst, der 80jährige Führer der Centrumspartei, ist gestorben zur Zeit, als sein jahrelanger Kampf Früchte zu tragen begann. Der preußische Cultusminister von Goßler dankte drei Tage vor Windhorst's Ableben ab.

Die Aufregung über die verfehlte Reise der Kaiserin Friedrich „mit dem Oelzweige" nach Paris legt sich allmählich; der deutsche Botschafter Münster in Paris schreibt die Schuld an dem Skandal den Intriguen des „alten Affen" Mohrenheim, des russischen Botschafters, zu. Kaiser Wilhelm will die deutschen Grenzfestungen im Osten inspiziren.

Auf den Plan, Breslau zur Festung ersten Ranges zu erheben, hat man vorläufig verzichtet; auch werden weitere Ersparungen durch Entlassung von Arbeitern in den Spandauer Gewehrfabriken erzielt.

In Frankreich drohen Finanzkrisen; gegen die Pariser Depositenbank liefen die Gläubiger förmlich Sturm. Bisher hat dieselbe alle Capitalien zurückgezahlt. Prinz Jerome Napoleon ringt in Rom mit dem Tode; er hat sich mit seinem Sohn Victor ausgesöhnt. Das Verbot der Wetten bei den Rennen wird in Anteuil vom Minister Constans energisch, aber mit Mäßigung durchgeführt.

Auch in England haben Kredit und Börse stark gelitten, hauptsächlich durch die Wirren in Südamerika veranlaßt. Der Bankier Lindsey Antrobus in London hat Selbstmord begangen. Ein komisch-tragischer Fall ist die Entführung der reichen, von ihrem Gatten getrennt lebenden Frau Jackson. Ihr Gatte hat sie mit Gewalt nach seinem stark verbarrikadirten Hause zu Clitheroe bei Manchester gebracht, welches er bisher erfolgreich gegen die Familie seiner Frau und die Polizei vertheidigt hat.

In Serbien hat der junge Herrscher als König Alexander I. feierlich den Thron bestiegen, während gegen seinen Vater Milan die schwere Anklage erhoben wird, daß er zwei wegen Verschwörung gegen ihn verhaftete Frauen im Gefängnisse zu Belgrad habe ermorden lassen.

Das neue Ministerium Rudini in Rom sucht bessere Beziehungen mit dem Vatikan durch das Versprechen weitgehender Concessionen an die Katholiken anzubahnen. Die Gegensätze zwischen den Conservativen und den gestürzten Crispianern haben im Parlament zu äußerst heftigen Scenen geführt.

In Rußland wird die angeblich geplante Abschaffung der Verschickung nach Sibirien lebhaft besprochen, doch ist die am Geburtstage des Zaren erwartete Proklamation nicht erfolgt. Der Botschafter in Berlin, Graf Schuwaloff, hat um seine Abberufung gebeten, da er mit dem Kaiser nicht harmoniren könne.

In Belgien will man einen Compromiß mit den stürmisch nach allgemeinem Stimmrecht verlangenden Arbeitern schließen, und jedem Haushaltungsvorstande das Wahlrecht geben, wodurch sich die heutige Wählerzahl von 130,000 auf 730,000 vermehren würde.

Präsident Balmaceda von Chile soll von den Insurgenten ermordet sein. Argentinien nimmt eine neue Anleihe auf. In China wurden 300 Piraten hingerichtet. Die Franzosen haben in Tonkin schwere Verluste erlitten; die Stadt B.bo ward von den Rebellen erobert, der französische Resident geköpft und die übrigen Franzosen vertrieben.

"Die Office"

— von —

Harry W. Kinback,

105 Wyoming Avenue.

Nur die ausgezeichnetsten Getränke und Cigarren werden verabreicht.

Kalte und warme Speisen und Austern während der Saison.

Um geneigte Kundschaft ersucht ergebenst
H. W. Kinback

Magenleiden

werden sicher geheilt durch

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen.

—40—

Zwei Jahre litt ich an einem heftigen Magenleiden und brauchte die verschiedensten Mittel ohne den geringsten Erfolg. Zuletzt machte ich einen Versuch mit Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen und schon nach kurzem Gebrauch wurde ich vollständig hergestellt.—Bertha Woolfe, Stockton, Cal.

Ueber zwei Jahre litt ich an einem heftigen Magen-Katarrh und besserte sich mein Zustand erst, nachdem ich anfing Dr. August König's Hamburger Tropfen einzunehmen. Nach dem Gebrauche von vier Flaschen war ich wieder vollständig hergestellt.—Paul Roeder, 295 Larabee-Str., Chicago, Ills.

Leberleiden

Sichere Heilung.

Seit Jahren leide ich an einem Leberleiden und sobald ich Dr. August König's Hamburger Tropfen dagegen anwende fühle ich Linderung und sind diese ausgezeichneten Tropfen deßwegen stets in meinem Hause zu finden.— Anton Klüh, 365 Maple-Str., Rochester, N. Y.

Ab und zu leide ich an einem Leberleiden, Verstopfung, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, etc. Es giebt nichts besseres dagegen wie Dr. August König's Hamburger Tropfen, wenn nach Vorschrift angewandt; sie sollten in keinem Hause fehlen.— Heinrich Stimmer, Detroit, Mich.

Preis 50 Cents; in allen Apotheken zu haben.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liqnöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

Deutsche Wirthschaft

von Philip Wagner,

517 — Lackawanna Avenue — 517

Getränke Cigarren und Bedienung — Alles vom Besten. Austern in jeder Art zubereitet

Chas. P. Weichel. John C. Weichel.

Weichel's Hotel,

Gebrüder Weichel, - Eigenthümer

Nachfolger von Philip Weichel.

Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, ꝛc. Alle Bequemlichkeiten für Reisende.

No. 236 Penn Avenue,

Scranton, Pa.

Ziegler's Hotel,

No. 327 Lackawanna Ave.

P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart.

Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Zenke's Hotel,

215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.

Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten

Rhein-, Mosel- und Ungarweine.

Es zeichnet Achtungsvoll:

Albert Zenke.

Wir empfangen täglich für den Frühjahrs- und Sommer-Verkauf eine vollständige Auswahl von

Schuhen und Pantoffeln

für Damen, Mädchen und Kinder.

Desgleichen beste Auswahl von

Schuhen, Stiefeln u. Pantoffeln

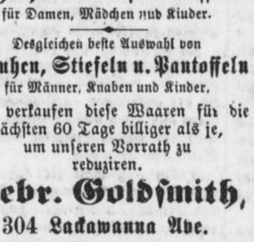
für Männer, Knaben und Kinder.

Wir verkaufen diese Waaren für die nächsten 60 Tage billiger als je, um unseren Vorrath zu reduziren.

Gebr. Goldsmith,

304 Lackawanna Ave.

Brown's Bee Hive



Putzgeschæft,

224 Lackawanna Ave. 224

Das größte, best-assortirte Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, ꝛc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden ꝛc.—Koffer und Reisetaschen.

Haus und Hof.

Die „Granger Kuh."

„Homestead", eine in Des Moines erscheinende landwirthschaftliche Zeitung, räth den Farmern zur Zucht einer Sorte Rindvieh, welche die Vorzüge einer Milchkuh und einer Fleischkuh in sich vereinigt, d. h. welche, nachdem sie ihren Zwecken als Milchkuh gedient hat, auch als Mastvieh noch einen hohen Nutzen abwerfen soll. Es ist das ein sehr zweifelhafter Rath. In der Bibel steht schon geschrieben, daß Niemand zween Herren dienen kann und wo das Experiment versucht ist, es auf einem Thierkörper zu vereinen, da ist dasselbe fehlgeschlagen. Die deutsche Landwirthschaft hat, als die australische Wolle die Merino Wolle vom Markt drängte, lange Jahre experimentirt, Wolle und Fleisch auf einem Körper zu vereinen und hat das Problem in der einst hochgepriesenen Rambouilletzucht doch nur mangelhaft gelöst. Jeder Farmer muß am besten wissen, ob die Lage seiner Farm, Wiesenverhältnisse und Absatzorte, ihn mehr auf die Milchwirthschaft oder die Fleischzucht hinweist. Wenn ihm die erstere ergiebiger erscheint und eine Kuh im Gewicht von 900 Pfd. ihm mehr Milch liefert, als eine von 1600 Pfund, so würde es eine schlechte Rechnung für ihn sein, wenn er die 700 Pfund Jahre lang extra füttern würde, um ein schwereres Stück Vieh zu haben, wenn die Kuh als Milchgeberin ihre Laufbahn geendet hat. Für die reine Milchwirthschaft ist die kleine Jersey Race jedenfalls vorzüglich, besonders wenn nur so viel Kuhkälber aufgezogen werden, um den Bestand aufrecht zu erhalten.

Diese kleine Rasse braucht nicht viel Futter und hat sich im Milchertrag auf das Beste bewährt. Jede Kreuzung mit einer schwereren Rasse ist immer fehlgeschlagen, da die Nachzucht sofort die Kennzeichen einer guten Milchkuh verloren hat und die Gewichtszunahme nicht im Verhältniß gestanden hat. Freilich ist die Kuh sehr klein und deßhalb nur da zu empfehlen, wo in unmittelbarer Nähe großer Städte die Milch direkt versilbert werden kann und am höchsten bezahlt wird. Anders ist es in entfernteren Gegenden, wo aber doch die Milch an Butter- und Käsefabriken geliefert werden kann, aber keinen so hohen Preis bringt, wie bei großen Städten. Hier würde immerhin ein Vortheil darin liegen, mehr Kälber aufzuziehen, um Ochsen zu ziehen und zu verkaufen. Aber auch hier ist es nicht nöthig, zu den schwersten Rassen zu greifen, da die Holsteiner Kuh z. B. allen Anforderungen entspricht. Die Kreuzung der Holsteiner mit Shorthorns aber hat nach allen Berichten ebenfalls kein Resultat ergeben, da der Milchertrag bei der Nachzucht sehr zurückging und der Fleischgehalt ebenfalls den Erwartungen nicht entsprach. Wer Milch haben will, der kann sie nur von der Milchrasse erhalten und umgekehrt ist es ebenso mit dem Fleisch. Die Engländer, welche in der Hinsicht am praktischsten gewesen sind, haben ihre großen Erfolge in der Fettviehzucht nur deßhalb erreicht, weil sie unverrückt ein Ziel im Auge hatten, und jedenfalls würde gerade bei uns ein Experimentiren, um die gewünschte „Granger" Kuh, wie sie von oben genanntem Blatte genannt wird, zu erzielen, nur Täuschungen für die Farmer im Gefolge haben.

Um Schuhwerk wasserdicht zu machen, hat sich mir, schreibt A. von Fellenberg-Ziegler im „Schweizer. Volksblatt," bis jetzt eine gesättigte Lösung von weißem weichem Paraffin in Benzin am besten bewährt. Das Paraffin wird fein zerschnitten und in eine Flasche gethan, die mit Benzin gefüllt wird. Man setzt Paraffin zu bis das Benzin gesättigt ist, d. h. nichts mehr auflöst. Mit dieser Lösung wird nun vermittelst eines Haar- oder weichen Borstenpinsels das Oberleder des Schuhwerkes getränkt, bis es nichts mehr aufnimmt, was sehr schnell geht, indem das Benzin sofort verdunstet und das Paraffin in den Poren des Leders zurückläßt. Man kann demnach in einem Male das Schuhwerk tränken. Besonders aber die Nähte und Fugen zwischen Sohle und Oberleder müssen anhaltend und gründlich getränkt werden. Sohlen und Schuhwerk, das zum Marschiren gebraucht wird, wie z. B. Bergschuhe, können auch mit Paraffin getränkt werden, wobei sie etwas weicher, aber anfangs glatt werden, dafür aber sich weniger abnutzen und gar keine Feuchtigkeit durchlassen. Für Schuhwerk in der Stadt eignet sich das aber nicht, da die Sohlen allzuglatt werden. Das Tränken der Sohlennaht und des Oberleders genügt, um das Eindringen von Wasser und Feuchtigkeit zwischen Oberleder zu verhindern. Nach dem gänzlichen Verdünnen des Benzins bleibt gar kein Geruch zurück, das Leder bleibt weich, da das Paraffin selbst weich, biegsam und elastisch ist und es nimmt die Wichse bald wieder an und wird ganz wasserdicht. Das feinste Damen-Schuhwerk aus Glanzleder kann mit dieser Paraffinlösung mit Vortheil behandelt werden.

Eine schädliche Sitzweise.

Auf die schädlichen Folgen der Gewohnheit, beim Sitzen die Beine über einander zu schlagen, hat der Züricher Anatom Professor Hermann Meyer unlängst hingewiesen. Diese Sitzweise wird gern gewählt, weil sie größere Ruhe in die Sitzhaltung bringt, indem sie die Bewegungsfähigkeit des Beckens gegenüber den auf der Unterlage ruhenden Oberschenkeln vermindert. Die Bewegung des Beckens nämlich nach vorn, wie nach hinten wird beschränkt durch die bei der Kreuzung der Oberschenkel erfolgende Anspannung der vom Becken zum Oberschenkel gehenden Bänder und Muskeln. Die besprochene Gewohnheit kann nun die Ursache für die Entstehung einer Rückgratverkrümmung werden, da nämlich jene Haltung sich nicht auf die Lagerung der Beine beschränkt, sondern stets auch eine Hebung des Beckens auf der Seite des überlagernden Beines zur Folge hat, und diese Abweichung des Beckens ruft ihrerseits gerade bei dem Bestreben, aufrecht zu sitzen, eine seitliche Einknickung der Lendenwirbelsäule hervor. Die Gefahr ist nicht zu verkennen, daß bei häufiger Uebung der besprochenen Gewohnheit auf derselben Körperseite diese seitliche Einknickung der Lendenwirbelsäule zuerst als Haltungsfehler auftreten und dann als ausgesprochene Rückgratverkrümmung bestehen bleiben kann.

Das Scheeren der Pferde.

In Frankreich hat man in den letzten Jahren umfassende Versuche über den Einfluß des Scheerens der Pferde gemacht. Die bisherigen Anschauungen über die so wichtige Frage gingen sehr auseinander; während von der einen Seite das Scheeren geradezu als eine Mode- und Luxusnarrheit verworfen wurde, weil bei dem geschorenen Pferde ein nicht unbedeutender Theil der Futterration für den eigentlichen Nährprozeß verloren ginge, d. h. bei der Wärmeerzeugung aufgebracht würde, behauptete man andererseits, daß das Scheeren nicht nur die Wartung und Pflege erleichtere, sondern auch den Nährzustand begünstige. Nach den neueren Versuchen scheint in der That das letztere der Fall zu sein. Von 200 dem Nähr- und Gesundheitszustand, der Herkunft und dem Alter nach möglichst gleichwerthigen Pferden wurde die Hälfte geschoren und allen Thieren dann gleiche Rationen und gleiche Arbeitsleistung zugewiesen. Nach Verlauf von drei Monaten stellte sich heraus, daß die hundert geschorenen Pferde durchschnittlich um 44 Pfund mehr zugenommen hatten, als die nichtgeschorenen. Im Allgemeinen jedoch wurde weiter festgestellt, daß das Scheeren den zur Feldarbeit verwendeten Thieren weniger vortheilhaft sei, als solchen, denen eine stark ermüdende, sehr zum Schwitzen anregende Arbeitsleistung zugemuthet wird.

Regelmäßigkeit auf der Farm.

Regelmäßige Fütterung und Pflege des Viehs und regelmäßige Verrichtung jeder nothwendigen Arbeit bilden die beste Anlage, die der Farmer machen kann. Die Kühe sollten Morgens, Mittags und Abends mit gewissenhafter Sorgfalt und Pünktlichkeit gefüttert, gepflegt und gemolken werden. Keine Milch wird abgesondert, während die Kühe Hunger und Durst leiden. Auch die Pferde kennen die Fütterungszeit und wissen Regelmäßigkeit zu schätzen. Es ist das ungeduldige Warten auf Futter, das sich im Scharren, Beißen und Ausschlagen Luft macht und sonst gutmüthigen Thieren manche andere böse Gewohnheiten beibringt. Hühner, Enten, Gänse, Welschhühner, alle lebenden Geschöpfe auf der Farm leiden mehr oder weniger durch Unregelmäßigkeit und bringen ihrem Besitzer dadurch größere Verluste, als er berechnen kann. Regelmäßigkeit hingegen läßt alle Hausthiere fröhlich gedeihen, tödtet das Unkraut, welches die Ernten zerstört, füllt die Scheunen mit den besten Feldfrüchten, zahlt die Hypotheken ab, kleidet die Familie, erzieht die Kinder und verleiht allen Betheiligten Kraft, Würde und Charakter. (Am. Agr.)

Wirkung der Sonne auf das Mehl.

Häufig beschuldigt man Roggen- und Weizenmehl der Verfälschung, weil es klumpige Suppe, bröckligen Teig und klitschige Klöße giebt, obgleich nichts Fremdartiges in ihm nachzuweisen ist. Sobald das Korn längere Zeit feucht gelassen ist, besitzt das Mehl regelmäßig die angeführten Eigenschaften; dasselbe gilt auch von dem Mehl, welches von der Sonne beschienen ist. Kein Mehl kann den Einfluß der Sonnenstrahlen vertragen, selbst wenn dieselben auch nicht unmittelbar darauf fallen. Es geht eine Veränderung des Klebers vor sich, sobald das Mehl von der Sonne beschienen wird, ähnlich der Veränderung, welche der Kleber durch Erhitzung in der Mühle erleidet. Dieselbe Eigenschaft, wie aus feucht gewesenem Getreide bereitetes Mehl, nimmt das Weizenmehl an, wenn der Weizen zu frisch war, als er gemahlen wurde. Solches Mehl verbessert man durch mehrwöchentliches Lagern. Es verliert dann die Eigenschaft, sich nicht zu binden und klumpig zu werden. Diese Eigenschaft wohnt dem Weizenmehl auch inne, wenn es mit dem wohlfeileren Gerstenmehl vermischt wird.

Ist Jemand durch Einathmung von irgend welchen Gasen bewußtlos geworden, so öffne man alle beengenden Kleidungsstücke, vornehmlich am Hals, Brust und Magen. Man reibe Gesicht und Brust mit einem in kaltem Wasser ausgerungenen groben Tuche. Sofort nehme man den Bewußtlosen in die reine, frische Luft und erlaube nicht, daß andere Menschen dicht um ihn stehen und ihm die reine Luft wegathmen. Man lasse ihn auf dem Rücken liegen, den Kopf eher niedriger, als zu hoch. Stellt sich nicht bald regelmäßiges Athmen ein, so presse man den Brustkorb zusammen und lasse ihn sich wieder erweitern, gerade wie das bei regelmäßigem Athmen geschieht. Ein gesunder Mensch mit kräftigen Lungen sollte dem Bewußtlosen suchen regelmäßig Luft in die Lungen einzublasen, indem er seinen Mund mit dem geöffneten Munde des Bewußtlosen zusammenbringt. Ist der Kranke im Stande zu schlucken, so gebe man ihm aromatische Ammoniatinktur, reichlich mit Wasser verdünnt, theelöffelweise alle zehn Minuten. Sind Arme und Beine kalt, so reibe man dieselben tüchtig mit Brandwein. Selbstverständlich ist es ja, daß ein Arzt so schnell wie möglich zur Stelle ist.

Abonnirt auf das

„Wochenblatt"

$2.00 per Jahr

Freie

Arzneien!!

erhalten alle diejenigen, die sich im Deutschen Heil-Institut behandeln lassen. Dieses Institut beschäftigt drei der berühmtesten Spezial-Aerzte Europa's und ist eine seit 40 Jahren besteh nde Privat-Anstalt für die Behandlung aller chronischen Leiden, und garantirt die völlige und permanente Kur folgender Krankheiten:

Syphilis, Flechten, Hautausschlag und alle Blutkrankheiten, Frauenleiden, Weißer Fluß, Unfruchtbarkeit, Beschwerden der Nieren und Harnorgane, Tripper, Samenfluß, Nerven und Gedächtnißschwäche, Verlorene Mannbarkeit, Asthma, Catarrh, Schwindsucht, Skrofeln, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Wassersucht, Leberleiden, Fallende Krankheit und alle anderen chronischen Krankheiten.

Ganz egal wie viele Aerzte Euch auch schon erfolglos behandelt haben, wendet Euch vertrauensvoll an die bewährten Spezialärzte des Deutschen Heil-Institutes, die Euch die Kur garantiren. Beschreibt Eure Symptome so gut wie möglich und gebt Alter und Beschäftigung mit.

Arzneien werden überall hin gut verpackt per Post versandt.

Adressire:

Deutsches Heil-Institut,
186½ Süd Clark Straße,
Chicago, Ills.

Burdock BLOOD B BITTERS

5 Flaschen entfernten Scrofulöse Anschwellungen von meinem Halse. Sie waren groß wie ein Ei.— Jennie Dean, Montcalm, Mich

Schwache Männer,

welche ihre volle Manneskraft und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden wiederhergestellt wurden.

Schwache Frauen,

auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und kinderlose Frauen, erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der

Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL		PREIS.
1	Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2	Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3	Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4	Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5	Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6	Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7	Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8	Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9	Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10	Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11	Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12	Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13	Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14	Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15	Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16	Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17	Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19	Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20	Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24	Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27	Nierenleiden	.50
28	Nervenschwaeche	1.00
30	Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32	Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.

Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO., 109 Fulton St., N. Y.

HUMPHREYS'

HOMOEOPATHISCHE

Veterinaer Specifica,

heilen Krankheiten von

Pferden, Rindvieh, Schafen,

HUNDEN, SCHWEINEN, GEFLUEGEL,

Seit über 20 Jahren in Gebrauch bei Farmern, Viehzuechtern, Pferdeeisenbahnen, &c.

Verwendet von Seiten der V. St. Reg.

STALLKARTE

An Rollen befestigt und Buch frei versandt.
Humphreys' Med. Co., 109 Fulton St., N.Y.

Kinderlose Ehen

find selten glückliche.

Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Rettungs-Anker", 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten Deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schiller's: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet", wohl beherzigen und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken in deutscher Sprache, frei und sorgsam verpackt, versandt.

Adresse: Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vine St.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

No. 154 Nassau Street,
(Tribune Building,) NEW YORK,

besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu senden.